

Warum Deutschland die Piratenpartei braucht

[„Warum Deutschland die Piratenpartei braucht“](#) – langer und lesenswerter Essay Joachim Pauls: „...entscheidend ist vielmehr, wo diese Partei in Deutschland ihren Ankerpunkt gesetzt hat, nämlich bei den Bürgerrechten, beim Schutz des seit 1949 existierenden Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland. Sie sehen diese Rechte insbesondere im weltweiten Datennetz gefährdet und warnen eindringlich vor schleichenden Versuchen, Inhalte im Internet zu zensieren oder gar zu kontrollieren sowie die Netznutzer zu bespitzeln.“

Zwischenüberschrift: „Die Piratenpartei als Ausdruck einer prinzipiellen kulturellen Differenz“ – „...muss ergänzt werden, dass zunehmend auch Ältere sich zu der Partei hingezogen fühlen oder ihr beitreten, die aus dem Kreis der Inventors und Early Adaptors des Internet stammen und die Anfänge von Internet und WWW selbst miterlebt und mitgestaltet haben.“ Har har. Quod erat demonstrandum.

„Die Piratenpartei ist zur Zeit die einzige Partei, die allein durch ihre schiere Existenz die Frage nach dem Wesen der Demokratie überhaupt stellt! Im Umkehrschluß ergibt sich folgerichtig, dass Parteien, die diese Frage nicht stellen, im demokratischen Sinn nicht zukunftsfähig sind.“